

Service Stelle Schule Wir fördern Gesundheit

NEWSLETTER



2_November 2010



Gewaltprävention an Schulen

Die meisten SchülerInnen fühlen sich an ihrer Schule wohl. Schwere physische Gewalt spielt nur eine geringe Rolle in der Schullandschaft und schlägt in Form von tragischen Einzelfällen immer wieder hohe Wellen. Es ist aber vor allem die psychische und verbale Gewalt, die sowohl von LehrerInnen als auch SchülerInnen als belastend wahrgenommen wird. Körperliche Angriffe, Vandalismus, sexuelle Belästigung, Erpressung und Waffeneinsatz sind eher selten auftretende Gewaltformen.

Mobbing, Bullying, Happy Slapping, Cyber-Bullying sind einige Ausdrucksmöglichkeiten von Gewalt, welche im schulischen Bereich auftreten können. Laut HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children, 2006) der WHO gibt z. B. knapp die Hälfte der Salzburger SchülerInnen an, mindestens einmal in den vergangenen Monaten das Opfer von Mobbing (engl. Bullying) gewesen zu sein. Nach Kessler und Strohmeier umfasst Mobbing Schädigungshandlungen (körperliche, verbale und psychische), die immer wieder über einen längeren Zeitraum, mindestens ein Monat, durchgeführt werden, um eine andere Person systematisch zu quälen und zu schikanieren. Im internationalen Vergleich liegt Österreich bei den 13- bis 15-jährigen im obersten Bereich der Gewalterfahrungen aller teilnehmenden Länder der HBSC-Studie. Im Klartext bedeutet dies, dass etwa ein Drittel aller SchülerInnen in Österreich an Gewaltformen beteiligt ist und Gewalt – als Opfer, Täter oder beides – im Schulkontext erlebt.

Das Angebot an evaluierten, wirksamen und international anerkannten Programmen ist reichhaltig und bietet für unterschiedliche Altersgruppen, Schultypen und Problemsituationen Hilfe und Unterstützung bei der Gewaltprävention. Beim Anti-Mobbing-Programm nach Olweus (1995) handelt es sich um ein Interventionsprogramm für alle an Gewalt beteiligten Personen und führt deutlich zu einem Rückgang des Gewaltproblems an Schulen.

Zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz von Kindern wurde das Programm Faustlos (Cierpka, 2005) entworfen, welches Empathieförderung, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut als Themenbereiche abdeckt.

Gasteiger-Klicpera und Klein (2005) konzipierten mit dem Friedenstifter-Training ein Programm zum Erwerb neuer Handlungsstrategien im Umgang mit Konflikten im Grundschulalter. Ein ganzheitliches Schulprogramm zur Förderung sozialer Kompetenz und Prävention aggressiven Verhaltens bietet das WiSK von Spiel, Strohmeier und Atria (2000). Das Prinzip der Peer-Mediation ist seit den 90er Jahren in Schulen zu finden und bildet SchülerInnen als Streitschlichter und Mediatoren aus, welche bei Konflikten helfend eingreifen. Ein vergleichbares Programm bietet das Buddy-Projekt, wo ein(e) Schüler(in) die Patenschaft für eine(n) Mitschüler(in) übernimmt. Im Bereich der Persön-



Herausgeber:

OÖ Gebietskrankenkasse, Forum Gesundheit
Gruberstraße 77, 4021 Linz
www.oogkk.at, www.forumgesundheit.at
Gestaltung und Produktion:
Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Produktion
Druck: BTS Druck GmbH, Engerwitzdorf

Fortsetzung auf Seite 2



- 1 Gewaltprävention an Schulen
- 2 Mach mit – Bewegung hält fit!
Lernprogramm für mehr Bewegung
und Spaß im Unterricht
- 3 Gemeinsam aktiv
„Gesundes Leben – Halber Stress“
- 4 Ernährung, Fitness & Wellness
Die Kitchen-Box
- 5 Chilli-Day
„Gesunde Ernährung und Bewegung –
wichtige Säulen für unsere Gesundheit!“
- 6 Many Ways – Lernplatz im Freien
x.und@ibc-
- 7 Wissenswertes/Termine
- 8 Ansprechpersonen

Fortsetzung von Seite 1

lichkeitsentwicklung erlernen SchülerInnen Lebenskompetenzen wie Selbstwertgefühl und Toleranz mit Hilfe des Programmes „Eigenständig werden“, welches für Volksschulen konzipiert ist.

Gewaltprävention ist Aufgabe der gesamten Schule, wobei LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern und die Schulleitung miteinander an einem Strang ziehen müssen.

Der Landesschulrat fungiert hierbei als erste Anlaufstelle für Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen. Auch die Schulpsychologie hat zusätzliche neue psychologische Fachkräfte, um an Schulen verstärkt Unterstützung im Bereich Gewaltprävention anzubieten. Neben Beratungen bei Gewalt-, Konflikt- und Aggressionsbereitschaft entwickeln diese gemeinsam mit den Schulen Konzepte zur Vorsorge gegen Gewalt.

Hilfreiche Links:

www.f Faustlos.de, www.faireschule.at, www.eigenstaendig.net
www.gemeinsam-gegen-gewalt.at
www.no-blame-approach.de
www.bullyhelp.org, www.DayOfPink.org
www.standup.com, www.conflict-resolution.at
www.schulpsychologie.at
http://www.stiftunglesen.de/wir_koennen_auch_anders/default.aspx

Literaturempfehlung:

„Gewaltprävention an Schulen“
Doris Kessler, Dagmar Strohmeier
Hrsg: ÖZEPS, in Kooperation mit dem Institut für Bildungspsychologie und Evaluation der Universität Wien.
Publikation im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Wien, März 2009
Bezugsquelle:
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Abt. I/4a, Minoritenplatz 5, 1014 Wien
erna.haas@bmukk.gv.at, T +43 (0)1 531 20/4798
Download: http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/gewaltpraevention_an_schulen.xml

Mach mit – Bewegung hält fit!

Lernprogramm für mehr Bewegung und Spaß im Unterricht



Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bietet eine Menge an Schulmedien an. Unter anderem ein Karteikartensystem mit leicht umsetzbaren Übungen zur Geschicklichkeit, Aufmerksamkeit, Kraft, Entspannung und Beweglichkeit. Jede Übung ist auf einer Karteikarte kurz beschrieben und vorgezeichnet. Auf der Rückseite sind dann noch Informationen und Hinweise für die Lehrkräfte. Die verschiedenen Aufgaben und Übungen sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt. Man kann die Bereiche durchgehen oder verschiedene Übungen herausuchen und kombinieren. Mit dem mitgelieferten aufblasbaren Würfel lassen sich viele Übungsvariationen „erwürfeln“. Die Auswahl mit Karteikarten und Würfel bieten jede Menge Spaß und Training für die „bewegte Klasse“.

Sämtliche AUVA-Medien können ab sofort auch online unter www.auva.at/schulmedien bestellt werden.



**AUVA –
Mach mit –
Bewegung hält fit**



Gemeinsam aktiv

Ein Projekt der Volksschule Hohenems Markt
in Kooperation mit dem Fonds Gesundes Vorarlberg



Die Volksschule Hohenems Markt veranstaltete von Mai bis Juli 2010 Gemeinschafts- und Gesundheitsprojekttage für insgesamt 63 Schülerinnen und Schüler aus drei Klassen. Jede Klasse fuhr für drei Tage zu einem Landwirt nach Schoppernau im Bregenzerwald. Den LehrerInnen war es wichtig, das gemeinschaftliche Miteinander mit gesundheitsfördernden Unternehmungen zu verbinden. Bei einer Kräuterwanderung erhielten die SchülerInnen Informationen über die Auswirkungen von Kräutern auf die Gesundheit. Die erlebnisreiche Fackelwanderung stärkte das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe. Beim Klettern mit einem Bergführer überwand so manche SchülerInnen ihre Ängste. In der Landwirtschaft konnten die SchülerInnen reiten und lernten dabei den Umgang mit Tieren. Außerdem entdeckten sie die Zusammenhänge der bäuerlichen Landwirtschaft, indem die Klassen bei der Käseherstellung dabei waren.



Die 4c der Volksschule Hohenems Markt

Ansprechperson: Direktor Christof Jagg
E-Mail: direktion@vshom.snv.at
Homepage: www.vobs.at/vs-hohenems-markt

„Gesundes Leben – Halber Stress“

Ein Projekt der Fachschule für Sozialberufe 1 Klagenfurt
in Kooperation mit der Kärntner Gebietskrankenkasse



SchülerInnen und LehrerInnen der 2 FB Klasse starteten im Schuljahr 2009/10 ihr Projekt mit dem Titel: „Ganzes Leben – halber Stress“. Der Tag der Offenen Tür bildete den Auftakt, um eine breitere Öffentlichkeit darüber zu informieren. Die Zufriedenheit über das Jausenangebot waren Inhalte einer Befragung der SchülerInnen zu Beginn des Schuljahres. Alternative Ideen wurden gesammelt. Logo und Titel des Projekts wurden klassenintern entwickelt. Zwei Workshoptage zum Thema Ernährung und psychosoziale Gesundheit sowie Workshops zur Steigerung der Lebenskompetenzen dienten dazu, die gewählten Schwerpunkte zu vertiefen. Den gemeinsamen Abschluss bildete ein „Seelenbaumeln“ am Haidensee. Zu Schulschluss präsentierte die Projektklasse den SchülerInnen anderer Klassen ihre tollen Ergebnisse und berichtete von ihren Erfahrungen.



Präsentation des Logos am Tag der Offenen Tür

Ansprechperson: Mag.^a Gertraud Wobik
E-Mail: fs-sozial1@lsr-ktn.gv.at
Homepage: <http://www.fachschulesozialberufe1.ksn.at>



Ernährung, Fitness & Wellness

Ein Projekt der Polytechnischen Schule Freistadt im Schuljahr 2009/2010
in Kooperation mit der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse



Eine Umfrage in der Schule zeigte, dass sich SchülerInnen teilweise sehr ungesund ernähren, zu wenig bewegen bzw. der Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung und Bewegung mit einem gesunden Körper und Geist wenig bekannt ist. Darüber hinaus wurde das Schulgebäude als verbesserungswürdig eingeschätzt. Bedarfsorientiert konnten nun Projektziele formuliert und umfassende Projektschwerpunkte geplant werden. Die vielfältigen Themen wurden während des Projektjahres laufend in den Unterricht eingebunden und bearbeitet. Im Rahmen eines Aktionstages bzw. in zahlreichen Workshops wurden die verschiedenen Ergebnisse allen SchülerInnen der PTS präsentiert. Neben einem Schaukochen mit Verkostung, einem Geschmacks- und Geruchsworkshop u.v.m., wurde eine Versuchsstation eingerichtet um Fett- und/oder Zuckergehalt von Lieblingsgetränken bzw. -speisen einzuschätzen. Die Ausstellung der im Unterricht erstellten Schautafeln sowie mehrere Bewegungsworkshops begleiteten die SchülerInnen durch das Schuljahr. Viel Freude bereitete den SchülerInnen die Gestaltung des „SchülerInnencafés“ sowie die Neugestaltung der „grünen Oase“ mit Sitzgelegenheiten. Die positiven Erfahrungen im Rahmen des Projektes wirken nachhaltig. So wird die „Gesunde Jause“ beibehalten und weiterhin nach dem Motto „Saisonal, Regional & Biologisch“ gekocht. Ebenso werden auch zukünftig gesundheitsfördernde Schwerpunkte entwickelt und in den Unterricht aufgenommen. Damit die SchülerInnen sich an ihrer



Eine „grüne Oase“ zum Wohlfühlen in der PTS Freistadt

Schule wohlfühlen, erhalten sie auch im nächsten Schuljahr die Möglichkeit die Räumlichkeiten im Schulgebäude selbst attraktiv zu gestalten.

Ansprechpersonen: Karin Pöschko, Elisabeth Wöß
E-Mail: e.woess@gmx.at
Homepage: <http://schulen.eduhi.at/pts.freistadt>

Die Kitchen-Box

Ein Angebot des Landesschulrates für Tirol
in Kooperation mit der Tiroler Gebietskrankenkasse



Im Schuljahr 2009/2010 lag ein besonderer Schwerpunkt der Service Stelle Schule Tirol bei der Unterstützung zur Entwicklung des „Ernährungsführerscheins für Volksschulen“. Um eine aktive und moderne Ernährungs-erziehung an Volksschulen zu erleichtern, werden als zentrale Tools ein Skriptum und die sogenannte Kitchen-Box angeboten. Dieser überdimensionale Picknickkorb enthält verschiedenste Kochutensilien um den Kindern gesunde Ernährung auch praxisnah näherzubringen. Zusätzlich zu den von der Service Stelle Schule betreuten Pilot-schulen wurden bisher 10 weitere Schulen von der TGKK mit einer „Kitchen-Box“ ausgestattet. Für das nächste Schuljahr ist die Ausweitung dieser Aktivität geplant. Diese Initiative, die in Österreich einzigartig ist, wird auch im Nationalen Aktionsplan Ernährungs-bildung als Prä-ventivmaßnahmen aufgezeigt.

Ansprechperson: Fachinspektorin Andrea Ladstätter,
Landesschulrat für Tirol
E-Mail: a.ladstaetter@lsr-t.gv.at



Mit der Kitchen-Box zum Ernährungsführerschein



Chilli-Day

Ein Projekt der SHS-Altenmarkt/Salzburg
in Kooperation mit der Salzburger Gebietskrankenkasse



Im vierten Jahr veranstaltete die SHS-Altenmarkt im Rahmen des Projektes „GESUNDHEIT wird großgeschrieben“ den Chilli-Day, der nun fixer Bestandteil jeden Schuljahres ist. Durchgeführt wurde dieser Tag am 18. Juni mit allen dritten Klassen. Der Chilli-Day ist ein schulinterner Gesundheitstag mit Wettbewerbscharakter. Zu bewältigen waren fünf Stationen, wobei sich die SchülerInnen in den entsprechenden Unterrichtsfächern für die Quizfragen gut vorbereiteten. Zu den Stationen zählten: Küchenpraxis und Ernährungswissen und Gesundheit, Sportpraxis und Sportwissen, Pfad der Sinne, Chilli-Tanz, Chill-out. Alle SchülerInnen gaben ihr Bestes. Gewinner der Kinogutscheine, die demnächst mit ihrem Klassenvorstand eingelöst werden, war die Sportklasse. Auch alle anderen SchülerInnen freuten sich über ihre Platzierung und Preise. Die SHS-Altenmarkt erhielt zum Abschluss der vierjährigen Projektphase von der Salzburger Gebietskrankenkasse eine Auszeichnung für die vorbildliche Projektplanung und -umsetzung durch die Schule nach den Qualitätskriterien der schulischen Gesundheitsförderung. Der Schule ist es gelungen, das Thema Gesundheitsförderung im Schulprofil zu verankern.



Die SHS Altenmarkt hatte viel Spaß am Chilli-Day

Ansprechperson: Andrea Scherübl-Fischer
E-Mail: andrea.scheruebl@shs-altenmarkt.salzburg.at

„Gesunde Ernährung und Bewegung – wichtige Säulen für unsere Gesundheit“

Ein Projekt der Volksschule Groß Gerungs
in Kooperation mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse



Im Rahmen des Ernährungs- und Bewegungsschwerpunktes wurden schon zahlreiche Aktivitäten gesetzt. Die Lehrerinnen beschäftigten sich im Rahmen ihres Förderplanes vermehrt mit dem Thema Ernährung unter dem Motto „So macht Essen Spaß“. Zusätzliche Inputs wurden durch eine Diätologin spielerisch in den Unterricht eingebracht. Natürlich kam auch die Bewegung nicht zu kurz. Ein umfangreiches Bewegungsprogramm am Nachmittag wurde von allen SchülerInnen sehr gut angenommen. Das Lehrerinnenteam besuchte auch eine Fortbildung zum Thema „Viel Bewegung mit wenig Aufwand für Volksschulkinder“. Durch die Kooperation mit „Xund ins Leben“ konnte auch ein Projekt zum Thema „Gewaltprävention durch Sport“ durchgeführt werden. Die Eltern wurden motiviert, auch zu Hause die gewünschten Verhaltensweisen einzuführen und zu fördern.



Bewegung – mal anders

Ansprechperson: VDⁱⁿ Helga Igelsböck
E-Mail: vs.gross-gerungs@noeschule.at



Many Ways – Lernplatz im Freien

Ein Projekt der Hauptschule Hitzendorf
in Kooperation mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse



Lebensraumgestaltung – das war einer von mehreren Schwerpunkten, dem sich die HS Hitzendorf im vergangenen Schuljahr widmete. Aus diesem Grund plante das Projektteam der Schule die Gestaltung und Errichtung eines Lernplatzes im Freien. Die Gemeinde ebnete und schotterte einen runden Platz hinter dem Schulgebäude und schuf damit einen geeigneten Ort. Zusätzlich stellte das Sägewerk Fürndörfler kostenloses Holzmaterial zu Verfügung, das von den SchülerInnen der 4a Klasse im Werkunterricht zu farbenfrohen Bänken und Hockern verarbeitet wurde. Als Dekoration des Sitzkreises wurden sogar Totempfähle gebastelt und montiert. Der neue Lernplatz im Freien kann von allen Klassen genutzt werden. Sogar eine Feuerstelle in der Mitte des Sitzkreises wurde für den Ernährungs- und Haushaltsunterricht eingerichtet. Aber auch Klassen und Toiletten des Schulgebäudes kamen nicht zu kurz. Für sie wurden auf Wunsch der SchülerInnen der 3a Klasse eigene Spiegel gebastelt, die mit Mosaiksteinen bunt verziert wurden. In so einem gesunden Lebensraum macht das Lehren und Lernen richtig Spaß!



Der neue Lernplatz im Freien hinter dem Schulgebäude der HS Hitzendorf

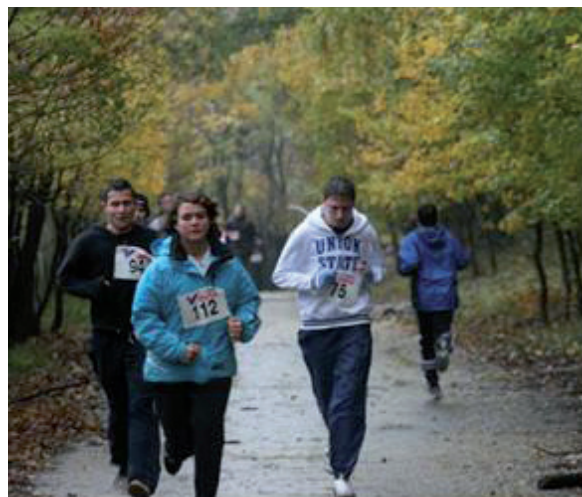
Ansprechperson: Dipl. Päd.ⁱⁿ Liselotte Kugi
E-Mail: liselotte.kugi@hs-hitzendorf.at
Homepage: www.hs.hitzendorf.at

x.und@ibc-

Ein Projekt am International Business College Hetzendorf
in Kooperation mit der Wiener Gebietskrankenkasse



Das Projektteam x.und@ibc- vom International Business College Hetzendorf organisierte bereits zum 10. Mal eine Gesundheitswoche für alle Schülerinnen und Schüler der sechs ersten Klassen. Aus einem breitgefächerten Angebot konnte je nach Interesse ein Workshop tag zusammengestellt werden. Angeboten wurden Informationen zum Thema Aids, aber auch sportliche Aktivitäten wie Thai- und Kickboxen, Selbstverteidigung, Hip Hop, Fat Burning und Partydance konnten ausprobiert werden. Als Ergänzung zu den schweißtreibenden Angeboten konnten auch Workshops zu Themen wie innere Balance, Entspannungs- bzw. Stressabbautechniken, Percussioning, kreatives Malen und gesundes Genießen gebucht werden. Das Highlight dieses Projektes stellte der Herbstlauf im Lainzer Tiergarten dar, an dem alle SchülerInnen des IBC Hetzendorf teilnehmen konnten. Erstmals wurde in dieser Woche auch eine LehrerInnenfortbildung unter dem Motto „Fit for Work – Schulklima spezial“ in Kooperation mit dem Universitätsinstitut für Sportdidaktik organisiert.



Der Herbstlauf im Lainzer Tiergarten

Ansprechpersonen: Mag.^a Susanne David (Teamleitung), Dr.ⁱⁿ Michaela Strasser (Schulärztin)
Homepage: <http://www.ibc.ac.at/website>



Wissenswertes

Stop smoking – start living!

In keinem Land ist der Anteil der 15-jährigen RaucherInnen so hoch wie in Österreich, zudem liegt das „Einstiegsalter“ bereits bei 11 Jahren!

Das österreichweite Rauchertelefon steht Kindern und Jugendlichen für Fragen rund ums Thema Rauchen zur Seite und unterstützt sie auch beim Rauchstopp. Die Beratung durch GesundheitspsychologInnen erfolgt telefonisch und auf Wunsch anonym. Das ergänzende Online-Angebot unter www.rauchertelefon.at stellt einen eigenen Jugendbereich, ein interaktives Entwöhnprogramm und ein Diskussionsforum bereit. Speziell für Jugendliche kann auch der Folder „Ziga-Rette sich, wer kann“ unter info@rauchertelefon.at kostenlos bestellt werden.



Termine

11. – 13. November 2010

Interpädagogica mit Messestand „**Gesunde Schule OÖ**“
Bildungsfachmesse für PädagogInnen und Weiterbildungsinteressierte, Design Center Linz
Besuchen Sie den Messestand Gütesiegel „**Gesunde Schule OÖ**“ und der **AUVA**
Information: interpaedagogica@reedexpo.at

16. November 2010

„Gesunde Schule OÖ“:
Informationsveranstaltung für am Gütesiegel interessierte Schulen.
Veranstaltungsort: Landesschulrat für OÖ (14.00 – 17.00 Uhr)
Anmeldung: Thomas.Baumgartner@lsr-ooe.gv.at

17. November 2010

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“:
Ziele- und Planungs-Workshop mit den neuen STGKK-Partnerschulen im Schloss St. Martin
Information: schule@stgkk.at

24. – 25. November 2010

Österreichischer Präventionskongress
„Das geht zu weit!“ – Wie begegnen wir Grenzüberschreitungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?
Veranstaltungsort: Congress Graz, Albrechtgasse 1, 8010 Graz (jeweils 9.00 – 17.30 Uhr)
Information & online-Anmeldung:
www.praeventionskongress.at

1. Dezember 2010

„Gesundheit leben Gesundheit lernen“
Informationsveranstaltung zur Projektinitiative für das Schuljahr 2010/2011
Information: schule@oegkk.at

25. Jänner 2011

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“: Informationsveranstaltung für interessierte Schulen in den Räumlichkeiten von Primawera am Karmeliterplatz in Graz
Information: schule@stgkk.at

05. April 2011

Tagung der GesundheitsreferentInnen des Netzwerks Gesundheitsförderung an Salzburgs Schulen.
Anmeldung: netzwerk@gesundeschule.salzburg.at

07. April 2011

„G'sunde Lebenswelt Schule“ Informationsveranstaltung für interessierte Schulen in der KGKK
Information: schule@kgkk.at

13. April 2011

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“: Erfahrungsaustausch der STGKK-Partnerschulen im Schloss St. Martin
Information: schule@stgkk.at

19. Mai 2011

Kinderbewegungstag Ternitz in der Sporthalle
Information: schule@noegkk.at

Aktion „Besuch im KIDZ“ für SchülerInnen

im KIDZ-Dentralzentrum für Kinder und Jugendliche der OÖGKK
jeweils Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr
Informationen und Anmeldung: renate.zeilberger@oegkk.at



NEWSLETTER

Service Stelle Schule Wir fördern Gesundheit



Unsere AnsprechpartnerInnen für:



Peter Frizzi, Tel. 05/9160-1711
E-Mail: peter.frizzi@tgkk.at
Tiroler Gebietskrankenkasse
Klara-Pölt-Weg 2
6010 Innsbruck
www.tgkk.at



Carolin Amann, MSc
Tel. 050 8455-1112
E-Mail: carolin.amann@vgkk.at
Vorarlberger Gebietskrankenkasse
Jahngasse 4
6850 Dornbirn
www.vgkk.at/schule



Mag.^a Barbara Gravogl, Tel. 05/0899-6203
Patrizia Nikzad, Tel. 05/0899-6205
E-Mail: schule@noegkk.at
Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
Kremser Landstraße 3
3100 St. Pölten
www.noegkk.at



Weber Katharina, MA
Tel. 01/60122-2108
E-Mail: schule@wgkk.at
Wiener Gebietskrankenkasse
Wienerbergstraße 15-19
1100 Wien
www.wgkk.at



Mag.^a Margit Somweber, Tel. 0662/8889-1045
E-Mail: schule@sgkk.at oder margit.somweber@sgkk.at
Salzburger Gebietskrankenkasse
Engelbert-Weiß-Weg 10
5021 Salzburg
www.sgkk.at/Servicestelle_Schule



Corinna-Maria Schaffer, BA, Tel. 0316/8035-1938
Tina Stifter, Tel. 0316/8035-1935
E-Mail: schule@stgkk.at
Steiermärkische Gebietskrankenkasse
Josef-Pongratz-Platz 1
8010 Graz
www.stgkk.at/sgf



Mag.^a Gabriele Rendl, Tel. 05/05855-2124
Mag.^a (FH) Anja Matschilnig, Tel. 05/05855-2123
E-Mail: schule@kgkk.at
Kärntner Gebietskrankenkasse
Kempferstraße 8
9021 Klagenfurt
www.sozialversicherung.at/schule



Angelika Mittendorfer, Tel. 05/7807-103515
Mag.^a Sarah Sebinger, Tel. 05/7807-103502
E-Mail: schule@ooegkk.at
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
Gruberstraße 77
4021 Linz
www.ooegkk.at/schule